

Wichtige Telefon-Nummern



- Pfarramt Abtswind, Pfarrer Kastner:09383 / 99191
- Pfarrer Kastner Mobiltelefon:0171 / 7441119
- Pfarramt Fax:09383 / 901815
- Fr. Höfer, Pfarramtssekretärin:09383 / 7985
- Fr. Dallner, Mesnerin:09383 / 428
- Fr. Müller, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: ...09383 / 7674
- Diakonie Sozialstation Castell-Süd (Rüdenhausen): .09325 / 1354

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Januar 2006.

Bitte achten Sie bis dahin auch auf die Aushänge in unserem Schaukasten sowie auf die Abkündigungen im Gottesdienst.

Monatsspruch Dezember:

Gott spricht: Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und ihre Flügel bringen Heilung. (Maleachi 3, 20)

Monatsspruch Januar:

Jesus Christus spricht: Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. (Johannes 3, 36)

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Abtswind
Pfarrgasse 3, D-97355 Abtswind
Tel.: 09383/99191, Fax: 09383/901815
E-Mail: pfarramt@abtswind.de Internet: www.abtswind.de
ViSdP: Pfarrer Michael Kastner

Abtswinder Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Abtswind

109. Ausgabe

Dezember 2005 / Januar 2006



An - gedacht

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier. Und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt.“

Diesen Spruch habe ich von Schülern. Doch die Gefahr, die da drin beschrieben ist, sehe ich überhaupt nicht: Weihnachten zu verschlafen. Das wird uns nicht passieren. Aber Weihnachten verpassen: Das kann schon geschehen.

Wir sind eher in der Gefahr, vor lauter Betriebsamkeit und Hektik gar nicht richtig zu merken, was Weihnachten ist. Da gibt es so Vieles zu tun und zu organisieren. Jedes Wochenende ist voll mit Weihnachtsfeiern, mit Märkten, mit Konzerten. Und dann soll ja auch noch das „Fest der Feste“ vorbereitet werden. Der Höhepunkt des Jahres soll es sein.

Das, was aber wirklich an Weihnachten geschehen ist, das hat sich ganz im Stillen abgespielt. Weitab vom Trubel der Zeit. Zum Stall von Bethlehem musste man schon hingehen. Nur so im vorbeihetzen hätte man nicht gemerkt, welches große Wunder sich da ereignet hat.

Die Adventszeit ist eine Zeit des Ankommens. Advent heißt Ankunft. Eigentlich ist ja gemeint, dass Gott bei uns ankommt. Dass er in unsere Welt kommt. Aber vielleicht sollten wir dieses Ankommen auch auf uns beziehen: Wir müssten bei uns selbst ankommen. Zur Ruhe kommen. Niemals ist das schwerer als in der Adventszeit. Und doch ist es genau in dieser Zeit so wichtig. Gott wird Mensch. Gott kommt uns nahe. Gott kommt zu uns. Darauf sollten wir vorbereitet sein.

Lassen wir die Adventszeit nicht einfach so an uns vorbeirauschen. Sonst geht es uns wirklich wie im Spruch der Schüler. Auf einmal ist Weihnachten vorbei. Auf einmal haben wir das große Wunder verpasst.

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier ...“ Vier Wochen sind eigentlich eine lange Zeit. Genug Zeit, uns vorzubereiten. Denn der Spruch geht richtig so weiter: „... dann steht das Christkind vor der Tür.“ Gott kommt zu uns. Gott selbst klopft an unsere Tür. Bereiten wir uns vor. Nicht, dass wir sein Anklopfen, seine Ankunft überhören in all dem Trubel der so genannten „Stillen Zeit“.

Eine Adventszeit zum Ankommen bei sich selbst und zum Vorbereiten auf Gott wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Kastner

Aktion „Brot für die Welt“

Die 47. Aktion „Brot für die Welt“ steht unter dem Motto „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“. Hierbei geht es vor allem um das Thema „Ernährungssicherheit“. „Brot für die Welt“ tritt weltweit ein für das Menschenrecht auf Nahrung. Der Zugang zum täglichen Brot muss sicher sein - und nicht entwürdigend!

Im Süden des Sudan, im Nordosten Afrikas, wo bis vor kurzem noch ein blutiger Bürgerkrieg tobte, kehren Menschen, die vertrieben oder verschleppt worden waren, in ihre Dörfer, auf ihre Felder zurück. Im Aus-

bildungszentrum SUPRAID werden sie angeleitet, durch neue Anbaumethoden ihre Ernährungssituation zu verbessern. Eine besondere Rolle spielt dabei das Pflügen mit Ochsespannen, eine gänzlich neue Methode in dieser Region.

Die Pflüge werden von SUPRAID in Kenia gekauft. So werden auch in diesem afrikanischen Land die einheimischen Handwerker unterstützt. Nach einer Schulung bekommt ein Haushalt einen Pflug von SUPRAID geschenkt. Die Kosten betragen pro Stück 153,- Euro.

Zu pflügen, zu säen und ernten zu können, das gibt den Menschen im Südsudan neue Hoffnung. Damit diese Hoffnung möglichst vielen Menschen weltweit zuteil werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.brot-fuer-die-welt-bayern.de



**Wenn Sie für „Brot für die Welt“ spenden möchten:
In der Kirche liegen Spendentütchen aus. Vielen Dank.**

Außenrenovierung unserer Kirche

Die Renovierung unserer Kirche ist nun abgeschlossen. In einem sehr schönen Gottesdienst an unserer Kirchweih haben wir den Abschluss gefeiert. Unsere Kirche ist wieder ein Schmuckstück unseres Dorfes.

Und auch die Finanzierung dieser Renovierung ist außerordentlich glücklich. Die gesamten Kosten der Renovierung betragen letztlich rund 75.000 Euro. Diese Kosten setzen sich zusammen aus den Rechnungen der Firmen (Maler und Verputzer, Spengler, Steinmetz, Zimmermann) sowie dem Honorar des Architekturbüros Grellmann.

Von diesen 75.000 Euro sind von Ihnen insgesamt rund 51.000 Euro allein durch Spenden aufgebracht worden. Das ist ein sehr hoher Anteil. Ausschlaggebend dafür waren jedoch nicht einige hohe Spendensummen, die es auch gegeben hat, sondern vor allem die vielen kleinen Spenden. Hier 10 Euro und dort 20 Euro ergaben schließlich diese hohe Summe.

Die restlichen 24.000 Euro konnten wir durch das Kirchgeld und durch Haushaltsüberschüsse abdecken.

Damit kann ich die wirklich freudige Mitteilung machen, dass die Renovierung der Kirche bezahlt ist!

Ich möchte auf diesem Wege noch einmal ein sehr großes Dankeschön aussprechen: Allen, die dazu beigetragen haben, dass wir unsere Kirche renovieren konnten. Ein Danke an alle, die gespendet haben. Ich weiß, dass viele Menschen aus unserem Dorf wirklich ein Opfer für unsere Kirche erbracht haben. Gerade durch diese vielen „kleinen“ Spenden wurde die Renovierung aber überhaupt möglich. Ein Danke auch an alle „großen“ Spender: An die Marktgemeinde, an die Vereine, an die Firmen und an manche Privatperson.

Die hohe Spendenbereitschaft zeigt, dass unsere Kirche wichtig ist für unser Dorf und dass sie von Ihnen geschätzt wird.

Vielen Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“

Gottesdienste im Dezember und Januar

Datum	Zeit	Sonntag / Feiertag / Kollekte
2. 12.	19.00	<i>Adventssingen mit unseren Chören</i>
4. 12.	10.00	2. Advent Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
9. 12.	19.00	<i>Adventsandacht</i>
10. 12.	14.00	<i>Taufe von Lena Mayer</i>
11. 12.	10.00	3. Advent Kollekte für die Kirchen in Osteuropa
16. 12.	19.00	<i>Adventsandacht</i>
18. 12.	10.00	4. Advent Kollekte für die Jugendarbeit im Dekanat Castell
24. 12.	16.00	Heiliger Abend - Familiengottesdienst Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
24. 12.	19.00	Heiliger Abend - Christvesper Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
25. 12.	10.00	1. Weihnachtsfeiertag (Abendmahl) Kollekte für die evangelischen Schulen in Bayern
26. 12.	10.00	2. Weihnachtsfeiertag Kollekte für den Blumenschmuck in unserer Kirche
31. 12.	19.00	Jahresschlussgottesdienst (Beichte und Abendmahl) Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
1. 1.	10.00	Neujahr (kein Kindergottesdienst !) Kollekte für Aufgaben in unserer Gemeinde
6. 1.	10.00	Epiphania (Abendmahl) Kollekte für die Weltmission
8. 1.	10.00	1. Sonntag nach Epiphania Kollekte für den Förderverein für Kirchenmusik im Dekanat Castell
8. 1.	14.00	<i>Taufe von Niklas Meyer</i>
15. 1.	10.00	2. Sonntag nach Epiphania Kollekte für die lutherische Kirche in Brasilien
22. 1.	10.00	3. Sonntag nach Epiphania Kollekte für den Blumenschmuck in unserer Kirche
29. 1.	10.00	4. Sonntag nach Epiphania Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
5. 2..	10.00	Letzter Sonntag nach Epiphania (Abendmahl) Kollekte für die neuen Sitzkissen in unserer Kirche

Geburtstage

Datum	Name	Alter
5. 12.	Werner Stiele	70
18. 12.	Peter Dürr	83
21. 12.	Katharina Dürr	82
24. 12.	Anna Hertlein	80
28. 12.	Frieda Schröter	76
29. 12.	Sofie Lindwurm	90
2. 1.	Ernst Burlein	89
9. 1.	Erna Wagner	74
10. 1.	Regina Schirmer	80
11. 1.	Hildegard Dürr	85
30. 1.	Georg Eckoff	71

**Allen „Geburtstagskindern“ wünschen wir Gottes Segen
für das neue Lebensjahr.**

**Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fal-
len und verlasse dich
nicht.**

Josua 1, 5

Adventssingen

Am **2. Dezember** um **19 Uhr** findet in unserer Kirche wieder das Adventssingen statt. Gemeinsam mit unseren Abtwinder Chören singen wir Adventslieder, besinnen uns bei adventlicher Musik, hören biblische Worte und beten. Dazu ergeht sehr herzliche Einladung. Im Anschluss gibt es wieder Glühwein, Kinderpunsch und Bratwürste im Schulhof.

Karten des Frauenkreises

Der Frauenkreis hat viele Karten gebastelt, die für die verschiedensten Anlässe passen. Alle Karten zeigen Details aus unserer Kirche. Es gibt zum Beispiel Karten mit Bildern des Altars, mit dem Christuskopf oder mit dem Bild Martin Luthers.

Die Karten werden immer nach den Adventsgottesdiensten in der Kirche verkauft. Auch beim Adventsmarkt gibt es die Karten, und zwar im Stand unserer Mesnerin Frau Dallner (in der Garage der Familie Eckopf). Eine Karte mit Umschlag kostet 1,50 Euro. Der Erlös des Kartenverkaufs ist für unsere Kirche bestimmt.

Förderverein der Kirchenmusik

Die Stelle des Dekanatskontors für Castell soll um die Hälfte gekürzt werden. Dies würde zu merklichen Einbußen bei der Ausbildung und Betreuung von Organisten und Chorleitern führen. Deshalb wurde ein Förderverein gegründet, der das Ziel hat, die bisherige Stelle des Dekanatskontors zu erhalten.

Dazu braucht es möglichst viele Mitglieder. In der Kirche finden Sie Informationszettel und Beitrittsformulare. Der Jahresbeitrag beträgt 24 Euro. Auch Einzelspenden können gemacht werden. Weitere Informationen gibt es im Pfarramt.



Aus dem Leben in unserer Gemeinde

Getauft wurden und werden:



Marcel und Michelle Mix
geboren am 22.8.2005
getauft am 26.11.2005



Florian Wächter
geboren am 14.9.2005
getauft am 27.11.2005



Lena Mayer
geboren am 1.10.2005
Taufe am 10.12.2005



Niklas Meyer
geboren am 29.7.2005
Taufe am 8.1.2006

Verstorben ist:

Justina Schuldes, am 27.10.2005 im Alter von 90 Jahren

Was ist los in der Kirchengemeinde Abtswind?

- 1. Dezember, 20 Uhr: Frauenkreis im Schulhaus
- 2. Dezember, 19 Uhr: Adventssingen in der Kirche (s. Artikel!)
- 4. Dezember, 17 Uhr: Adventsandacht in der Kirche am Abend des Adventsmarktes
- 6. Dezember, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus
- 7. Dezember, 14 Uhr: Seniorenkreis im Schulhaus. Herzliche Einladung zu einem adventlichen Nachmittag und gemütlichen Beisammensein.
- 8. Dezember, 18,45 Uhr: Der Frauenkreis besucht die Adventsfeier am Schwanberg. Treffen ist um 18,45 Uhr am Marktplatz, Beginn der Feier um 19,30 Uhr. Herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Gemeindeglieder. Information und Anmeldung bei Frau Hanselmann.
- 15. Dezember, 20 Uhr: Kirchenvorstandssitzung im Schulhaus
- 17. Dezember, 18 Uhr: Wengertsweihnacht in den Weinbergen beim staatlichen Hofkeller (siehe Artikel!)
- 20. Dezember, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus
- 1. Januar, 0,30 Uhr: Neujahrs-Glühwein trinken im Pfarrhaus
- 1.-5. Januar 2006: Pfarrer Kastner ist in Urlaub. Vertretung: Pfarrer Schramm in Rehweiler, Telefon: 09556/318.
- 10. Januar, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus
- 11. Januar, 14 Uhr: Seniorenkreis im Schulhaus
- 19. Januar, 20 Uhr: Kirchenvorstandssitzung im Schulhaus
- 24. Januar, 16 Uhr: Kinderstunde im Schulhaus

Aus dem Kirchenvorstand

Neue Sitzkissen für die Kirche:

Viele Gemeindeglieder haben immer wieder festgestellt, dass unsere Polster in der Kirche nicht sehr ordentlich aussehen. Einige sind bereits ziemlich schmutzig. Die Reinigung ist sehr aufwändig, da die Kissen fest zugenäht sind. Außerdem sieht es immer etwas chaotisch aus, da die einzelnen Kissen ständig verrutschen. Deshalb haben wir beschlossen, neue Polster anzuschaffen. Die neuen Polster werden durchgängig sein und nicht mehr verrutschen können. Ein paar einzelne Kissen (zum „in den Rücken stopfen“) wird es auch weiterhin geben. Die neuen Kissen werden nur für das Kirchenschiff unten angeschafft. Auf den Emporen bleiben die alten Kissen.

Wer hält Gottesdienst?

Ebenfalls von einigen Gemeindegliedern kam die Anregung, im Gemeindebrief zu veröffentlichen, welcher Pfarrer oder Lektor für den Gottesdienst eingeteilt ist. Im Kirchenvorstand haben wir beraten und intensiv diskutiert. Das Ergebnis war, dass auch weiterhin nicht bekannt gegeben wird, wer den Gottesdienst hält.

Vor allem soll damit vermieden werden, dass man sich aussucht, zu wem man in die Kirche geht. Es wäre einfach schade und auch unhöflich, wenn bei bestimmten Predigern die Kirche nur sehr schwach besucht wäre.

Im Gottesdienst dienen wir Gott und Gott dient uns. Wir beten zu Gott, wir singen Lieder, wir hören Worte aus der Heiligen Schrift. Wenn einem ein bestimmter Predigtstil vielleicht nicht so liegt, dann kann einen dennoch ein Lied oder ein Bibeltext ansprechen. Der Wille, den Gottesdienst zu besuchen, soll jedenfalls nicht vom Namen des Predigers abhängen.

Der Weg zur Kirche:

Die Außenrenovierung unserer Kirche ist nun abgeschlossen. Öfter werde ich jedoch auf den Zustand des Pflasters vor der Kirche angesprochen. Deswegen sind wir im Kirchenvorstand einig geworden, dass das Pflaster ebener gemacht werden soll. Wie dies jedoch letzten Endes geschehen wird, ist noch nicht entschieden.

Kindergottesdienst

An jedem Sonntag findet gleichzeitig zum Gottesdienst auch ein Kindergottesdienst statt. Kinder bis zum Präparandenalter besuchen diesen Gottesdienst, der im Schulhaus gefeiert wird.

Geleitet wird dieser Kindergottesdienst von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Es ist sehr erfreulich und lobenswert, dass sich auch einige Jugendliche für den Kindergottesdienst engagieren.

Bisher haben die Kinder den Hauptgottesdienst bis zum Glaubensbekenntnis in der Kirche mitgefeiert. Dann haben wir die Kinder verabschiedet und ihnen das Licht der Osterkerze mit ins Schulhaus gegeben.

Wenn ein Gottesdienst ohne Abendmahl stattfindet, ist die Dauer des Kindergottesdienstes allerdings sehr kurz. Andererseits sollen die Kinder ja auch an den „normalen“ Gottesdienst herangeführt werden und die Liturgie des Gottesdienstes mit erleben und verinnerlichen.

Deswegen wurde nun ein Kompromiss gefunden: Die Kinder beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst in der Kirche. Wird im Gottesdienst kein Abendmahl gefeiert, dann werden die Kinder bereits nach den Abkündigungen verabschiedet. So bleibt mehr Zeit für den Kindergottesdienst. Wird Abendmahl gefeiert, so bleiben die Kinder wie bisher bis zum Glaubensbekenntnis in der Kirche. So können sie zumindest manchmal die Liturgie mitfeiern.

Wir erproben diese neue Regel nun erst einmal bis Ostern. Dann werden wir sehen, welche Erfahrungen gemacht werden und ob es sich als sinnvoll erweist.

Wengertsweihnacht

Am Samstag, 17. Dezember, findet erstmals eine „Wengertsweihnacht“ statt. Wir feiern eine Andacht in den Weinbergen, und zwar in den Hallen des staatlichen Hofkellers. Dabei wird auch das Krippenspiel des Adventsmarktes aufgeführt. Weiterhin wirken die Kinder des Kindergartens mit. Im Anschluss gibt es Bratwürste und Glühwein. Der Erlös ist nochmals für die Außenrenovierung der Kirche bestimmt.

Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Bushalle Burlein. Dann laufen wir gemeinsam hoch. Um 18 Uhr ist der Beginn der Andacht.

Bei sehr schlechtem Wetter findet die Andacht in der Scheune der Familie Lenz statt. Bitte beachten Sie auch die Aushänge im Schaukasten.